

Einwohnergemeinde Beatenberg

2. Ordentliche Gemeindeversammlung vom Freitag, 1. Dezember 2023, 20:00 Uhr im Kongress-Saal Beatenberg

Vorsitz:	Roland Noirjean, Gemeindepräsident
Protokoll:	Sonja Fuss-Bühlmann, Gemeindeschreiberin
Stimmenzähler/in:	Monika Gafner-Blatter und Florian Frutiger
Stimmberechtigte Teilnehmer/innen:	79
Stimmbeteiligung:	9.81 %
Nicht Stimmberechtigte:	Urs Schweizer, Finanzverwalter 3 Personen und die Gäste
Gäste:	3 Schülerinnen und 6 Schüler zu den Ehrungen
Entschuldigungen:	Hans Urfer, Berner Oberländer

Gemeindepräsident Roland Noirjean begrüsst die Anwesenden zur heutigen Einwohnergemeindeversammlung mit dem Zitat:

"Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer."
Seneca

Roland Noirjean erläutert, dass etwas nicht per se schwer ist. Nur wenn wir es nicht in Angriff nehmen, dann scheint es unüberwindbar. Es ist gut, wenn wir Mut haben, in einer recht schweren Zeit etwas zu wagen und in den sauren Apfel zu beissen. Wir haben ja ein paar Sachen.

Besonders begrüsst Roland Noirjean die Jugendlichen, die für ihre Erfolge an den Cambridge English Prüfungen geehrt werden.

Die Gemeindeversammlung wurde rechtsgültig einberufen durch Publikation:

- im Anzeiger Interlaken vom 26. Oktober, 2. und 30. November 2023;
- in der Drachebärg Zytig, Ausgabe November 2023;
- in der Botschaft, welche an interessierte Personen am Schalter der Gemeindeverwaltung in Papierform abgegeben wurde;
- auf der Webseite www.beatenberg.ch.

Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind insgesamt 805 Personen.

Als Stimmenzähler/in werden gewählt:

- Monika Gafner-Blatter, Waldeggstrasse 174, 3803 Beatenberg
- Florian Frutiger, Birchstrasse 39, 3803 Beatenberg

Der Vorsitzende verliest die Traktandenliste gemäss Einladung:

1. Orientierung über den Finanzplan 2024–2028

2. Genehmigung des Budgets 2024
Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer
3. Kreditgenehmigung zur Neufinanzierung der Eissportzentrum Jungfrau AG
4. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird in der vorliegenden Reihenfolge genehmigt.

Im Weiteren verweist der Vorsitzende auf die Aktenaufgabe zu den Traktanden und verliest die Rechtsmittelbelehrung. Er macht zudem darauf aufmerksam, dass unter Traktandum Nr. 4 "Verschiedenes" keine Geschäfte abschliessend behandelt werden können. Die Gemeindeversammlung kann jedoch ein Geschäft in ihrer Zuständigkeit als "erheblich" erklären und es wird für eine nächste Versammlung traktandiert. Im Übrigen bittet er Personen, die ein Votum unter Diskussion abgeben möchten, hervor zum Mikrophon zu kommen, damit alle Anwesenden es auch hören können.

Die Botschaft zur Einwohnergemeindeversammlung ist Bestandteil dieses Protokolls. Die Traktanden werden an der Versammlung mit einer PowerPoint-Präsentation vorgetragen. Diese ist im Anhang angefügt.

Ehrung von herausragenden Leistungen in Sport, Beruf und Kultur 2023

An der Versammlung werden folgende Personen mittels einer Urkunde und einem Geschenk durch Gemeinderätin Andrea Oppliger und Gemeinderätin Linda Wachtarczyk geehrt:

Wer	Leistung
Jimena-Jil Ferianec, Leandro Feuz	Key English Test mit Grade A
Björn Gafner, Martin Bühlmann	Key English Test mit Grade C
Anna Bachmann	Preliminary English Test mit Grade A
Daniel Nesterenko	Preliminary English Test mit Grade B
Odyssefs Slamnea Nikolaidis, Mia Suter, Emil Hoppe, Joris van Rhee	Preliminary English Test mit Grade C

VERHANDLUNG

Traktanden

A-Traktandum (Diskussion, Beschluss)

1. 8.101 Finanzplanung
Finanzplanung 2024-2028
Orientierung über den Finanzplan 2024–2028

Referenten: Roland Noirjean, Ressort Finanzen, und Urs Schweizer, Finanzverwalter

Grundlagen

Die Grundlagen für die Erstellung des Finanzplanes (FIPLA) 2024-2028 entsprechen dem Budget 2024, verabschiedet am 16. Oktober 2023 durch den Gemeinderat z.Hd. der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2023. Im vorliegenden FIPLA 2024-2028 wird mit einer Steueranlage von 1.98 (unverändert) gerechnet.

Die wichtigsten finanzrelevanten Ereignisse im FIPLA 2024-2028:

- Die altrechtlichen Abschreibungen werden über eine Abschreibungsdauer von 16 Jahren, bis und mit ins Jahr 2031, abgeschrieben.
- Infolge steigender Zinssätze steigen auch die Schuldzinsen stark an.
- Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung ging per 1. Januar 2023 an den Gemeindeverband Abwasser Region Interlaken über. Aus diesem Grund enthält der FIPLA 2024-2028 weder in der Erfolgsrechnung noch in der Investitionsrechnung Aufwendungen bzw. Ausgaben im Bereich Funktion 7201 Abwasserentsorgung der Gemeinde. Ebenfalls entfällt die Interne Verrechnung der Aufwendungen in die Abwasserentsorgung.
- Bei den Einkommenssteuern natürliche Personen wurde im Planjahr 2025 mit einem Ertrag von CHF 2'230'000.00 gerechnet, in den Folgejahren mit einem jährlichen Zuwachs von 1.5 %. Die prognostizierten Vermögenssteuern im Jahr 2025 betragen CHF 410'000.00. Auch hier wird in den Folgejahren mit einer leichten Zunahme pro Planjahr gerechnet.
- Die lineare Auflösung der Neubewertungsreserve erfolgt noch in den Jahren 2024 und 2025 mit CHF 260'000.00 pro Jahr. Ab dem Jahr 2026 entfällt dieser Mehrertrag.
- Die FILAG-Prognosen und Berechnungen des Kantons für die Jahre 2024-2028 betreffend Finanzausgleich, Geografisch-topografischer Zuschuss, Lastenausgleiche Lehrergehälter, Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen (EL) und öffentlicher Verkehr (ÖV) wurden berücksichtigt.
- Die Kosten betreffend Lastenausgleich Sozialhilfe betragen im Planjahr 2025 rund CHF 696'000.00 und steigen bis ins Jahr 2028 auf rund CHF 720'000.00.
- Die Schulden steigen aufgrund der hohen Investitionen gemäss dem am 5. Juni und 21. August 2023 durch den Gemeinderat verabschiedeten Investitionsprogramm stark an. Ende der Planungsperiode 2028 dürften die langfristigen Schulden (sofern die Investitionsprojekte wie geplant ausgeführt werden) rund CHF 9.8 Mio. betragen. Die Schuldzinsen für diese neuen Schulden wurden zum Zinssatz von 2 % berechnet.
- Über die ganze Planungsperiode 2024-2028 sind für einen Neubau bzw. eine Sanierung der Turnhalle und des Kongress-Saals CHF 1.8 Mio. eingeplant. Schätzungsweise dürfte die Gesamtinvestition für dieses Projekt mindestens CHF 6.0 Mio. betragen. Eine Umsetzung dieses Vorhabens wird die finanzielle Lage der Gemeinde sehr stark belasten (Zunahme Verschuldung, Abschreibungen, Zinsen).

Ergebnisse der Finanzplanung 2024-2028

Erfolgsrechnung Gesamthaushalt (inkl. Spezialfinanzierungen)

2024	2025	2026	2027	2028
- 87'000.00	- 103'000.00	- 13'000.00	- 152'000.00	- 175'000.00

Erfolgsrechnung Allgemeiner Haushalt

2024	2025	2026	2027	2028
- 11'000.00	- 31'000.00	- 23'000.00	- 159'000.00	- 180'000.00

Erfolgsrechnung Spezialfinanzierung Wasserversorgung

2024	2025	2026	2027	2028
3'000.00	2'000.00	1'000.00	- 1'000.00	- 3'000.00

Erfolgsrechnung Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

2024	2025	2026	2027	2028
- 79'000.00	- 74'000.00	9'000.00	8'000.00	8'000.00

Bilanzüberschuss / Fehlbetrag Allgemeiner Haushalt per Ende

2024	2025	2026	2027	2028
2'501'000.00	2'470'000.00	2'447'000.00	2'288'000.00	2'108'000.00

Bilanzüberschuss / Fehlbetrag Spezialfinanzierung Wasserversorgung

2024	2025	2026	2027	2028
170'000.00	172'000.00	173'000.00	172'000.00	169'000.00

Bilanzüberschuss / Fehlbetrag Spezialfinanzierung Abfall

2024	2025	2026	2027	2028
138'000.00	64'000.00	73'000.00	81'000.00	89'000.00

Entwicklung Schulden (Gesamthaushalt)

2024	2025	2026	2027	2028
5'300'000.00	6'100'000.00	7'000'000.00	8'100'000.00	9'800'000.00

Selbstfinanzierungsgrad (Gesamthaushalt)

2024	2025	2026	2027	2028
16 %	16 %	45 %	32 %	29 %

Nettoinvestitionen (Gesamthaushalt)

2024	2025	2026	2027	2028
603'000.00	923'000.00	1'170'000.00	1'279'000.00	1'535'000.00

Beurteilung der Ergebnisse (Erfolgsrechnung)

Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt, d.h. der Allgemeine Haushalt inklusive den Spezialfinanzierungen, zeigt unterschiedliche Ergebnisse – diese sind nachfolgend erläutert.

Allgemeiner Haushalt

In sämtlichen Planjahren werden Aufwandüberschüsse ausgewiesen. Diese reichen von rund CHF 23'000.00 im Planjahr 2026 bis zu Aufwandüberschüssen in den Jahren 2027 von rund CHF 152'000.00 und CHF 175'000.00 im Jahr 2028. Diese sehr hohen Aufwandüberschüsse sind unter anderem, aber nicht nur, sowohl auf die Umnutzung bzw. den Abbruch des Hallenbades sowie eines geplanten Neubaus/Sanierung der Turnhalle und des Kongress-Saals zurückzuführen. Eine Fortschreibung so hoher Aufwandüberschüsse über den Planungshorizont 2028 hinaus würde letzten Endes den Bilanzüberschuss (Eigenkapital) der Gemeinde aufbrauchen.

Spezialfinanzierung Wasserversorgung

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung weist in der Planungsperiode kleine Aufwand- bzw. Ertragsüberschüsse aus.

Spezialfinanzierung Abfallentsorgung

Die Budget/Planjahre 2024 und 2025 sind stark geprägt durch Mehraufwendungen infolge Instandsetzung einer Schuttdeponie bzw. Sanierung der Schiessanlage Rischerli. Aus diesen Gründen schliesst das Budgetjahr 2024 mit einem Aufwandüberschuss von rund CHF 79'000.00 und das Planungsjahr 2025 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 74'000.00 ab.

Gesamtbeurteilung

Die Finanzplanung 2025-2028 stützt sich auf das Budget 2024 ab. Alle Planjahre weisen Aufwandüberschüsse aus. Dies trotz Entnahmen aus der Neubewertungsreserve von je CHF 260'000.00 in den verbleibenden Jahren 2024 bis 2025. Der Bilanzüberschuss des Allgemeinen Haushaltes per Ende Jahr 2028 beträgt rund CHF 2'108'000.00. Dies entspricht rund 15 Steuerzehnteln. Es ist zu beachten, dass die linearen Abschreibungen nach HRM2 weiter zunehmen werden und deshalb hinter dem Planungshorizont 2028 noch höhere Aufwandüberschüsse zu erwarten sind. Allenfalls ist mittelfristig eine Erhöhung der Gemeindesteuern zu prüfen.

In der Spezialfinanzierung Wasserversorgung wird laut Planung per Ende Jahr 2028 ein Bilanzüberschuss von CHF 169'000.00 ausgewiesen.

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung weist per Ende Planjahr 2028 einen Bilanzüberschuss von rund CHF 89'000.00 aus.

Im vorliegenden Finanzplan sind sowohl A-Projekte = Zwangsbedarf kurzfristig (1-2 Jahre) als auch B-Projekte = Zwangsbedarf mittelfristig (3-5 Jahre) eingerechnet.

Neben weiteren Investitions-Projekten stellen ein "Neubau/Sanierung Turnhalle und Kongress-Saal" sowie "Hallenbad Abbruch oder Umnutzung" finanzielle Kostenblöcke dar, die in der vorliegenden Form als nicht tragbar einzustufen sind. Dabei ist zu beachten, dass in der Planungsperiode 2024-2028 betreffend "Neubau/Sanierung Turnhalle und Kongress-Saal" erst Investitionen von CHF 1.8 Mio. eingerechnet sind. Insgesamt dürften sich die Investitionskosten dieses Projektes mindestens auf CHF 6.0 Mio. belaufen (davon schätzungsweise CHF 4.2 Mio. nach dem Jahr 2028).

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, den Finanzplan 2024-2028 zur Kenntnis zu nehmen.

Roland Noirjean orientiert im Speziellen an der Versammlung anhand der vier Folien aus der Power-Point-Präsentation über das Mehrzweckgebäude Wydi (Zukunft Mehrzweckgebäude, Ausgangslage, Zielsetzungen, Vorgehen). Die Projekte "Neubau/Sanierung Turnhalle und Kongress-Saal" sowie "Hallenbad Abbruch oder Umnutzung" beeinflussen den vorliegenden Finanzplan 2024-2028 namhaft.

Diskussion

Anna Zimmermann findet es schade, dass zur vorhandenen Gebäudeanalyse betreffend Mehrzweckgebäude Wydi nie eine Informationsveranstaltung stattgefunden hat. Die Analyse hat der Gemeinde viel Geld gekostet.

Helmut Balmer fragt, warum es Geld für die Instandsetzung der Schuttdeponie braucht. Gemeinderat Patric Berger, Ressort Ver- und Entsorgung, informiert, dass es eine Begehung bei der ehemaligen Schuttdeponie Unterholz mit der kantonalen Fachstelle Boden gab. Die Deponie ist im Kataster der belasteten Standorte des Kantons Bern enthalten. Für die Instandsetzung muss eine Sickerleitung eingebaut und zusätzlich Oberboden zugeführt werden. Nach Ausführung der Arbeiten wird nach zwei Jahren nochmals eine Abnahme durch das kantonale Amt erfolgen.

Lulzim Rexhepi möchte wissen, was der Berater Simon Nägeli, Brandenberger+Ruosch AG aus Bern, beim Projekt "Neubau/Sanierung Turnhalle und Kongress-Saal", Investitionskredit im Jahr 2024 im Betrag von CHF 50'000.00 abklärt und was sich der Gemeinderat aus der Bedarfsanalyse erhofft. Im Weiteren meint Lulzim Rexhepi, dass es dazu doch schon mehrere öffentliche Veranstaltungen mit dem Tourismus gab. Roland Noirjean erklärt, dass die Firma Brandenberger+Ruosch AG nicht CHF 50'000.00 kostet. Der Betrag ist im Budget 2024 bzw. im Finanzplan 2024-2028 eingeplant und könnte für weitere Abklärungen verwendet werden. Für das gesamte Projekt wird mit CHF 6.0 Mio. gerechnet. Der Gemeinderat kenne die Bedürfnisse der Bevölkerung und es geht darum, was die Gemeinde nun für Möglichkeiten (Neubau oder Sanierung) mit den begrenzten, finanziellen Mitteln hat.

Hans Rudolf Jaun stellt fest, dass sich die Schulden bis ins Planjahr 2028 auf rund CHF 9.8 Mio. erhöhen. Wie kann dies die Gemeinde stemmen? Roland Noirjean antwortet, dass eine Steuererhöhung eine Möglichkeit ist oder ansonsten Projekte zurückzustellen.

Thomas Riesen macht sich zur Schuldenentwicklung seine Gedanken. Die Schuldzinsen nehmen voraussichtlich auch zu. Eine Steuererhöhung würde er falsch finden. Roland Noirjean orientiert, dass in der Regel nicht alle Projekte des Investitionsprogramms bzw. Finanzplans wie geplant ausgeführt werden. Aber eine Steuererhöhung könnte eine Möglichkeit sein.

Beschluss

Der Finanzplan 2024-2028 wird zur Kenntnis genommen.

2. 8.111 Budgets
 Budget 2024
 Genehmigung des Budgets 2024
 Festsetzung der Steueranlage und der Liegenschaftssteuer

Referenten: Roland Noirjean, Ressort Finanzen, und Urs Schweizer, Finanzverwalter

Steueranlagen / Gebühren

- | | |
|---------------------------|---|
| - Steueranlage: | 1.98 (unverändert) |
| - Liegenschaftssteuer: | 1.5 ‰ des amtlichen Wertes (unverändert) |
| - Feuerwehr-Ersatzabgabe: | Feuerwehrreglement vom 13. Dezember 2013 |
| - Hundetaxe: | Gebührenreglement vom 7. Juni 2013 |
| - Wassergebühren: | Wasserversorgungsreglement vom 2. Dezember 2016 |
| - Kehrichtgebühren: | Abfallreglement vom 2. Dezember 2016 |

Das Ergebnis des Budgets 2024 wurde massgeblich durch folgende Ereignisse beeinflusst:

- Die altrechtlichen Abschreibungen werden über eine Abschreibungsdauer von 16 Jahren, bis und mit ins Jahr 2031, abgeschrieben – dies schlägt sich in tieferen Abschreibungen im Budget 2024 nieder. Total betragen die Abschreibungen im Allgemeinen Haushalt CHF 360'700.00.
- Infolge der stark steigenden Zinssätze betragen die berechneten Schuldzinsen CHF 85'000.00.
- Die Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung ging per 1. Januar 2023 an den Gemeindeverband Abwasser Region Interlaken über. Aus diesem Grund enthalten weder die Erfolgsrechnung noch die Investitionsrechnung Aufwendungen bzw. Ausgaben im Bereich Funktion 7201 Abwasserentsorgung der Gemeinde. Ebenfalls entfällt die Interne Verrechnung der Aufwendungen in die Abwasserentsorgung.
- Der Einlagesatz der Wiederbeschaffungswerte in die Spezialfinanzierung Wasserversorgung beträgt nach wie vor 60 %.
- Es ist weiterhin mit generell hohen Energiekosten zu rechnen.
- Der Kanton erwartet eine leichte Zunahme der Einkommenssteuern natürliche Personen. Diese wurden mit CHF 2'200'000.00 in das Budget 2024 eingestellt. Die Vermögenssteuern wurden mit CHF 400'000.00 in das Budget 2024 aufgenommen.
- Die FILAG-Prognosen und Berechnungen des Kantons für das Jahr 2024 betreffend Finanzausgleich, Geografisch-topografischer Zuschuss, Lastenausgleiche Lehrergehälter, Sozialhilfe, Ergänzungsleistungen (EL) und öffentlicher Verkehr (ÖV) wurden berücksichtigt.
- Die Kosten des Lastenausgleichs Sozialhilfe betragen laut Berechnungen des Kantons für das Jahr 2024 CHF 661'000.00.
- Die lineare Auflösung der Neubewertungsreserve erfolgt in den Jahren 2021 bis 2025. Der Anteil für das Jahr 2024 beträgt CHF 260'000.00 (Ertrag).
- Netto erhält die Gemeinde laut Budget 2024 CHF 364'000.00 aus dem Finanz- und Lastenausgleich.
- Während der Erstellung des Budgets 2024 ist die Stelle als Bauverwalter/in aufgrund des andauernden Fachkräftemangels nach wie vor vakant. Da es bis anhin trotz umfangreichen Bemühungen nicht möglich war, die Bauverwalterstelle adäquat zu besetzen, wurden im vorliegenden Budget 2024 keine Lohnaufwendungen für die Stelle "Bauverwalter" budgetiert.
- Um jedoch die dringendsten Arbeiten der vakanten Stelle "Abteilungsleitung Bauverwaltung" aufzufangen, sind unter Dienstleistungen Dritter (Bauverwaltung) CHF 180'000.00 eingestellt. Dieser Betrag wurde durch den Gemeinderat am 11. September 2023 als Verpflichtungskredit zu gebundenen Ausgaben beschlossen und öffentlich mittels Rechtsmittelbelehrung publiziert. Fristgerecht ging eine Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli ein. Das Regierungsstatthalteramt entscheidet zu gegebenem Zeitpunkt darüber.
- Die Nettoinvestitionen im Jahr 2024 betragen CHF 603'000.00.

Abschreibungen

Zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV)

Zusätzliche Abschreibungen werden vorgenommen, wenn im Rechnungsjahr

- a) in der Erfolgsrechnung ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und
 - b) die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind.
- Zusätzliche Abschreibungen sind zu budgetieren.

	CHF	CHF
Aufwandüberschuss Allgemeiner Haushalt nach Budgeteingaben	271'000.00	
Einlage in Schwankungsreserve	0.00	
Einlage in SF Werterhalt Investitionen im Verwaltungsvermögen	0.00	0.00

Auflösung Neubewertungsreserve (Ertrag)		-260'000.00
Aufwandüberschuss gemäss Budget (SG 9000)	11'000.00	
Nettoinvestitionen Allgemeiner Haushalt	458'000.00	
./. Ordentliche Abschreibungen Allgemeiner Haushalt	-360'700.00	
Differenz	97'300.00	
Zusätzliche Abschreibungen (höchstens im Betrag des Ertragsüberschusses). Einlage in finanzpolitische Reserve.	0.00	
Ergebnis Allgemeiner Haushalt (Aufwandüberschuss)	11'000.00	

Investitionsrechnung / Aktivierungsgrenze

Der Gemeinderat belastet einzelne Investitionen bis zum Betrag von CHF 50'000.00 sowohl im Allgemeinen Haushalt als auch in den Spezialfinanzierungen Wasser und Kehrrecht der Erfolgsrechnung. Er verfolgt dabei eine konstante Praxis.

Erläuterungen

Der Aufwandüberschuss im Allgemeinen Haushalt beträgt CHF 11'000.00.

Investitionen

Geplante Investitionen, welche den Berechnungen der Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen) zugrunde liegen.

Allgemeiner Haushalt

2024

Turnhalle und Kongress-Saal, Neubau/Sanierung	CHF	50'000.00
Schulhaus Spirenwald, Einbau Pelletheizung	CHF	100'000.00
Eissportzentrum AG, Investitionskredit	CHF	80'000.00
Bachmattengrabenbrücke, Sanierung	CHF	100'000.00
Massnahmenplanung Sturzgefahren Schore-Kumizaun	CHF	60'000.00
Ortsplanungsrevision (BMBV, Revision Sundlauenen)	CHF	50'000.00
Hotels Jungfraublick und Beauregard, juristische Beratung	CHF	50'000.00
Bepanung Parkplatz Waldegg	CHF	50'000.00
Schulhausareal Schmocken, Darlehen an Gemeinnützige Gen. Alterswohnen	CHF	100'000.00
./. Massnahmenplanung Sturzgefahren Schore-Kumizaun, Subvention	CHF	-182'000.00
Total Allgemeiner Haushalt	CHF	458'000.00

SF Wasserversorgung

Holzflüh – Pumpleitung + Umbau	CHF	80'000.00
Ersatz DWL Sagigraben	CHF	200'000.00
Total SF Wasserversorgung	CHF	280'000.00

SF Abwasserentsorgung 7200/7201 Übertrag an Gemeindeverband Abwasser Region Interlaken per 1. Januar 2023

Amortisation Darlehen an Gemeindeverband Abwasser Region Interlaken	CHF	-135'000.00
Total SF Abwasserentsorgung	CHF	-135'000.00

Total Nettoinvestitionen Gesamthaushalt	CHF	603'000.00
--	------------	-------------------

Ergebnisse

Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

Betrieblicher Aufwand	CHF 6'819'900.00
30 Personalaufwand	CHF 1'653'800.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF 1'914'350.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF 367'000.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 166'000.00
36 Transferaufwand	CHF 2'412'400.00
39 Interne Verrechnungen	CHF 306'350.00
Betrieblicher Ertrag	CHF 6'288'600.00
40 Fiskalertrag	CHF 3'666'900.00
41 Regalien und Konzessionen	CHF 92'000.00
42 Entgelte	CHF 1'165'000.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 9'000.00
46 Transferertrag	CHF 1'049'350.00
49 Interne Verrechnungen	CHF 306'350.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF -531'300.00
34 Finanzaufwand	CHF 99'500.00
44 Finanzertrag	CHF 201'100.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF 101'600.00
Operatives Ergebnis	CHF -429'700.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	CHF 17'000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	CHF 360'000.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF 343'000.00
Gesamtergebnis	CHF -86'700.00

Ergebnis Allgemeiner Haushalt

Betrieblicher Aufwand	CHF 5'849'200.00
30 Personalaufwand	CHF 1'650'800.00
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	CHF 1'518'950.00
33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF 360'700.00
35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 0.00
36 Transferaufwand	CHF 2'012'400.00
39 Interne Verrechnungen	CHF 306'350.00
Betrieblicher Ertrag	CHF 5'493'600.00
40 Fiskalertrag	CHF 3'666'900.00
41 Regalien und Konzessionen	CHF 92'000.00
42 Entgelte	CHF 380'000.00
45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	CHF 0.00
46 Transferertrag	CHF 1'048'350.00
49 Interne Verrechnungen	CHF 306'350.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF -355'600.00

34 Finanzaufwand	CHF	99'300.00
44 Finanzertrag	CHF	200'900.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	101'600.00
Operatives Ergebnis	CHF	-254'000.00
38 Ausserordentlicher Aufwand	CHF	17'000.00
48 Ausserordentlicher Ertrag	CHF	260'000.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	243'000.00
Ergebnis Allgemeiner Haushalt	CHF	-11'000.00

Kommentar:

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 11'000.00 ab. Dies ist ein schlechtes Ergebnis, denn ohne die Auflösung der Neubewertungsreserve (Mehrertrag) über CHF 260'000.00 würde der Aufwandüberschuss CHF 271'000.00 betragen. Entnahmen aus der Neubewertungsreserve über CHF 260'000.00 pro Jahr sind nur noch bis ins Jahr 2025 möglich. Danach ist die Neubewertungsreserve voraussichtlich aufgebraucht.

Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser

Betrieblicher Aufwand	CHF	518'000.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	522'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	4'000.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	-200.00
Operatives Ergebnis	CHF	3'800.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Ergebnis Spezialfinanzierung Wasser	CHF	3'800.00

Kommentar:

Voraussichtlich wird das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Wasserversorgung per Ende Jahr 2024 noch rund CHF 170'000.00 betragen. Im Budget 2024 wird nur ein kleiner Ertragsüberschuss von CHF 3'800.00 erwirtschaftet. Somit ist die Höhe des Eigenkapitals genau zu beobachten, um einen künftigen Bilanzfehlbetrag im Bereich Wasserversorgung zu vermeiden.

Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall

Betrieblicher Aufwand	CHF	352'700.00
Betrieblicher Ertrag	CHF	273'000.00
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	CHF	-79'700.00
Ergebnis aus Finanzierung	CHF	200.00
Operatives Ergebnis	CHF	-79'500.00
Ausserordentliches Ergebnis	CHF	0.00
Ergebnis Spezialfinanzierung Abfall	CHF	-79'500.00

Kommentar:

Die Spezialfinanzierung Abfall schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 79'500.00 ab. Darin enthalten ist unter anderem die Instandsetzung der Schuttdeponie Unterholz für CHF 70'000.00.

Erfolgsrechnung

Funktionale Gliederung

Funktionale Gliederung	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	1'300'200.00	229'400.00	1'121'700.00	221'100.00	1'129'062.20	284'862.30
Netto Aufwand		1'070'800.00		900'600.00		844'199.90
Öff. Ordnung u. Sicherheit, Verteidigung	309'700.00	161'800.00	293'600.00	142'600.00	293'453.95	154'952.33
Netto Aufwand		147'900.00		151'000.00		138'501.62
Bildung	781'500.00	26'500.00	724'300.00	24'900.00	794'354.04	85'783.15
Netto Aufwand		755'000.00		699'400.00		708'570.89
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	514'700.00	263'000.00	468'600.00	263'000.00	439'667.90	267'494.65
Netto Aufwand		251'700.00		205'600.00		172'173.25
Gesundheit	9'150.00		9'150.00		7'548.30	
Netto Aufwand		9'150.00		9'150.00		7'548.30
Soziale Sicherheit	990'600.00	17'100.00	999'400.00	20'500.00	1'888'627.75	950'811.50
Netto Aufwand		973'500.00		978'900.00		937'816.25
Verkehr und Nachrichten-übermittlung	1'320'650.00	430'700.00	1'226'100.00	379'200.00	1'077'254.15	417'190.96
Netto Aufwand		889'950.00		846'900.00		660'063.19
Umweltschutz und Raumordnung	1'117'250.00	1'015'700.00	5'516'450.00	5'387'600.00	1'561'323.91	1'506'617.44
Netto Aufwand		101'550.00		128'850.00		54'706.47
Volkswirtschaft	46'500.00	77'000.00	47'000.00	77'000.00	50'449.65	83'533.70
Netto Ertrag	30'500.00		30'000.00		33'084.05	
Finanzen und Steuern	549'950.00	4'708'000.00	535'550.00	4'425'950.00	1'685'343.76	5'175'839.58
Netto Ertrag	4'158'050.00		3'890'400.00		3'490'495.82	
Total	6'940'200.00	6'929'200.00	10'941'850.00	10'941'850.00	8'927'085.61	8'927'085.61
Netto Aufwand		11'000.00				
Gesamttotal	6'940'200.00	6'940'200.00	10'941'850.00	10'941'850.00	8'927'085.61	8'927'085.61

Schlussbemerkungen

Gesamtergebnis Gemeinde

Sämtliche Saldi der Aufwand- bzw. der Ertragsüberschüsse des Allgemeinen Haushaltes sowie der Spezialfinanzierungen Wasser und Kehricht zusammen ergeben das Gesamtergebnis der Gemeinde. Dieses weist im Budget 2024 einen Aufwandüberschuss von CHF 86'700.00 auf. Das Gesamtergebnis der Gemeinde ist der Gemeindeversammlung zum Beschluss vorzulegen.

Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 11'000.00 ab.
Der voraussichtliche Bilanzüberschuss per Ende Jahr 2024 beträgt rund CHF 2'501'000.00.

Spezialfinanzierungen

Die prognostizierten Gebühreneinnahmen stellen auf den Reglementen vom 2. Dezember 2016 sowie den zugehörigen Verordnungen Wasser und Kehricht ab.

Wasserversorgung: Ertragsüberschuss: CHF 3'800.00
Prognose Bilanzüberschuss per Ende Jahr 2024 = rund CHF 170'000.00.

Abwasserentsorgung: Übertrag der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung der Gemeinde, Funktion 7101, auf den Gemeindeverband Abwasser Region Interlaken.

Abfallentsorgung: Aufwandüberschuss: CHF 79'500.00
Prognose Bilanzüberschuss per Ende Jahr 2024 = rund CHF 138'000.00.

Gesamtbeurteilung

Im Budget 2024 (Investitionsrechnung) sind Netto-Investitionsausgaben über CHF 603'000.00 eingestellt. Die Selbstfinanzierung des Gesamthaushalts liegt nur bei CHF 98'300.00. Somit entsteht eine Finanzierungslücke von CHF 504'700.00. Dies bedeutet eine Neuverschuldung. Zudem belasten die steigenden Zinsen die Erfolgsrechnung.

Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung weist ein voraussichtliches Eigenkapital von noch rund CHF 170'000.00 aus. Der weitere Verlauf des Eigenkapitals bzw. der Jahresergebnisse sind genau zu verfolgen.

Die Spezialfinanzierung Abfallentsorgung weist per Ende 2024 einen sehr hohen Aufwandüberschuss von CHF 79'500.00 aus.

Die Abschreibungen (Aufwand) im Allgemeinen Haushalt werden in den Folgejahren weiter ansteigen, da nach der linearen Abschreibungsmethode, wie dies nach HRM2 vorgeschrieben ist, die Anlagen über einen wesentlich längeren Zeitraum abgeschrieben werden (Gemeindestrassen z.B. 40 Jahre). Demgegenüber werden ab dem Jahr 2032 die altrechtlichen Abschreibungen wegfallen. Aufgrund der nach HRM2 vorgeschriebenen Auflösung der Neubewertungsreserve entsteht im Budget 2024 ein Mehrertrag im Allgemeinen Haushalt von CHF 260'000.00. Der Aufwandüberschuss im Allgemeinen Haushalt beträgt CHF 11'000.00. Ohne die Auflösung der Neubewertungsreserve von CHF 260'000.00 würde der Aufwandüberschuss CHF 271'000.00 betragen. Entnahmen aus der Neubewertungsreserve entfallen ab dem Jahr 2026. Aufgrund dieses schlechten Ergebnisses ist eine Reduktion der Steueranlage nicht angebracht, sondern zukünftig eher eine Erhöhung.

Genehmigung und Antrag

Das vorliegende Budget 2024 wurde an der Gemeinderatssitzung vom 21. August 2023 vorbesprochen und nach Vornahme von Korrekturen und Änderungen an der Sitzung vom 16. Oktober 2023 genehmigt.

Der Vorbericht zum Budget 2024 wurde an der Sitzung vom 16. Oktober 2023 genehmigt.

Das Budget 2024 mit Vorbericht liegt 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich auf und ist zusätzlich auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten:

1. Genehmigung folgender Grundlagen des Budgets 2024:
 - Steueranlage: 1.98 (unverändert)
 - Liegenschaftssteuer: 1.5 ‰ des amtlichen Wertes (unverändert)
2. Das Gesamtergebnis des Budgets 2024 mit einem Aufwandüberschuss von **CHF 86'700.00** bestehend aus

		Aufwand	Ertrag
Gesamthaushalt	CHF	6'936'400.00	6'849'700.00
Aufwandüberschuss	CHF		86'700.00
Allgemeiner Haushalt	CHF	5'965'500.00	5'954'500.00
Aufwandüberschuss	CHF		11'000.00
SF Wasserversorgung	CHF	518'000.00	521'800.00
Ertragsüberschuss	CHF	3'800.00	
SF Abfallbeseitigung	CHF	352'700.00	273'200.00
Aufwandüberschuss	CHF		79'500.00

ist zu genehmigen.

Diskussion

Hans Rudolf Jaun fragt, wo gespart werden kann. Roland Noirjean informiert, dass die Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung mit einem Aufwandüberschuss von knapp CHF 80'000.00, wegen der Instandsetzung Schuttdeponie, abschliesst und somit auf den Gesamthaushalt einen Einfluss hat. Aufgrund der Auflösung Neubewertungsreserve (bis ins Jahr 2025) muss zukünftig nach Lösungen gesucht werden.

Anna Zimmermann stellt fest, dass sie seit Jahren zur vorliegenden Situation warnt. Der Gemeinderat soll ehrlich zur Bevölkerung sein und die Sachlage nicht schönreden. Roland Noirjean dankt für die Ausführungen.

Beschluss

Für den Antrag des Gemeinderates zum Budget 2024 sind 47 Stimmen und 4 Stimmen sind dagegen.

3. 4.441 Eisbahnen und synthetische Schlittschuhbahn
 Eissportzentrum Jungfrau AG
 Kreditgenehmigung zur Neufinanzierung der Eissportzentrum Jungfrau AG

Referentin: Linda Wacharczyk, Ressort Tourismus/Wirtschaft

Ausgangslage

Die heutige Eissportzentrum Jungfrau AG ging im Jahr 2018 aus der Eissportzentrum Bödeli in Matten bei Interlaken Genossenschaft hervor. An der Gemeindeversammlung vom 1. Dezember 2017 wurde beschlossen, dass sich die Einwohnergemeinde Beatenberg an der Eissportzentrum Jungfrau AG mit einem Aktienkapital von CHF 28'000.00 beteiligt. Zudem wurden den wiederkehrenden Ausgaben (Betrieb und Werterhalt) im Betrag von CHF 7'500.00 pro Jahr zugestimmt.

Im November 2021 hat die Einfache Gesellschaft Eissportzentrum Jungfrau AG den Gemeinderat gebeten, eine Erhöhung der Betriebsbeiträge sowie die Kostengutsprache für einen einmaligen Investitionsbeitrag zu prüfen. Soll der Betrieb und die Infrastruktur künftig aufrechterhalten und sichergestellt bleiben, ergibt sich laut Eissportzentrum Jungfrau AG praktisch keine andere Möglichkeit, als einer Neufinanzierung zuzustimmen, um das Eissportzentrum zu sanieren. Der Gemeinderat hat im Dezember 2021 beschlossen, eine Neufinanzierung grundsätzlich gutzuheissen.

Die Gemeinden wurden danach im Rahmen des Interlaken-Matten-Unterseen-Treffens im Sommer 2022 über den konkreten Finanzbedarf der vorgesehenen Sanierung informiert. Insgesamt betragen die Investitionskosten für die Mitglieder der Einfachen Gesellschaft Eissportzentrum Jungfrau AG CHF 9.7 Mio., die jährlichen Betriebskosten CHF 210'000.00.

An der Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2022 wurde das Traktandum zu Beginn der Versammlung zurückgezogen, da nicht alle acht beteiligten Gemeinden eine einheitliche Haltung zu diesem Geschäft hatten. Infolge Ablehnung des Kredits durch den Grossen Gemeinderat Interlaken im März 2023 wurde der Kredit auch nicht an der Gemeindeversammlung vom 2. Juni 2023 traktandiert.

Aus Angst einer Schliessung, gelangte die Einfache Gesellschaft Eissportzentrum Jungfrau AG im April 2023 mit der Bitte um einen Notfallkredit im Betrag von CHF 13'700.00 an die Gemeinde, welchen der Gemeinderat gewährt hat. Dieses "Notfall-Paket" war für Notmassnahmen an Schaden, Sicherheitsanalyse, Lohnforderungen, Aufwände für Schliessung und um allfällige Liquiditätsengpässe überbrücken zu können.

Finanzierungsbedarf

Die Grundlage für die Kalkulation des Beitragsschlüssels bildet die ständige Wohnbevölkerung des Vorjahres gemäss Publikation der Finanzdirektion des Kantons Bern. Für die Gemeinden Interlaken, Matten bei Interlaken und Unterseen beträgt die Gewichtung das Vierfache, für die Gemeinden Bönigen, Ringgenberg und Wilderswil das Dreifache, für die Gemeinden Beatenberg und Därligen das Zweifache.

Aufteilung Investitionsbeitrag

Gemeinde	Einwohnerzahl per Ende 2020	Gewich- tung	gewichtet nach EW Modell	Jährlicher Investitionsbeitrag aktuell in CHF	Einmaliger Investitionsbeitrag 2024-2028 in CHF
Beatenberg	1'199	2	2'398	4'768	262'035
Bönigen	2'569	3	7'707	15'324	842'162
Därligen	415	2	830	1'650	90'696
Interlaken	5'719	4	22'876	45'485	2'499'715
Matten b. I.	4'060	4	16'240	32'290	1'774'583
Ringgenberg	2'588	3	7'764	15'437	848'391
Unterseen	5'760	4	23'040	45'811	2'517'636
Wilderswil	2'638	3	7'914	15'735	864'782
Total	24'948		88'769	176'500	9'700'000

Aufteilung Betriebsbeitrag

Gemeinde	Einwohnerzahl per Ende 2020	Gewich- tung	gewichtet nach EW Modell	Jährlicher Betriebsbeitrag aktuell in CHF	Jährlicher Betriebsbeitrag ab 2024 in CHF
Beatenberg	1'199	2	2'398	2'653	5'673
Bönigen	2'569	3	7'707	8'526	18'232
Därligen	415	2	830	918	1'964
Interlaken	5'719	4	22'876	25'306	54'118
Matten b. I.	4'060	4	16'240	17'965	38'419
Ringgenberg	2'588	3	7'764	8'589	18'367
Unterseen	5'760	4	23'040	25'488	54'506
Wilderswil	2'638	3	7'914	8'755	18'722
Total	24'948		88'769	98'200	210'000

Zusammenstellung der Kosten nach Etappen

In Sachen finanzielle Zuständigkeiten ist der Verwaltungsrat der Eissportzentrum Jungfrau AG für die operative Leitung bei der Umsetzung der Sanierungsprojekte zuständig. Die Auslösung jeder Etappe muss durch den Verwaltungsrat bei der Einfachen Gesellschaft (bestehend aus Vertretern der acht beteiligten Gemeinden) beantragt werden. Die Einfache Gesellschaft entscheidet anschliessend definitiv über die Auslösung und Freigabe der entsprechenden Mittel.

Ersatz Piste und Banden (Jahr 2024)	CHF	2'200'000.00
Sanierung Dach Eishalle (Jahr 2024)	CHF	800'000.00
Neuorganisation Grundriss Garderoben (Jahre 2025 und 2026)	CHF	4'600'000.00
Sanierung Flachdach (Jahr 2027)	CHF	700'000.00
Restliche Sanierung aus Gebäudecheck (Jahre 2028 bis 2030)	CHF	1'405'100.00
Total	CHF	9'705'100.00

Beiträge Gemeinde Beatenberg

Zurzeit überweist die Gemeinde Beatenberg jährlich CHF 4'768.00 als Investitionsbeitrag und CHF 2'653.00 als Betriebsbeitrag. Die Beteiligung der Gemeinde an der Eissportzentrum Jungfrau AG beträgt momentan CHF 40'030.00 am Aktienkapital. Laut Bescheinigung der Eintragung von Aktienti-

tel bei der Eissportzentrum Jungfrau AG hätten per 30. Juni 2023 120 Namenaktien zu je CHF 100.00 = CHF 12'000.00 zurückbezahlt werden müssen. Diese Rückzahlung ist noch ausstehend. Der Anteil für Beatenberg an den einmaligen Investitionskosten würde neu CHF 262'035.00 betragen. Da der Investitionsbeitrag und die Betriebsbeiträge aufgrund der Einwohnerzahl erhoben werden, können diese schwanken. Aus diesem Grund wird mit einem Investitionsbeitrag von CHF 265'000.00 gerechnet. Der jährliche Betriebsbeitrag würde sich ab dem Jahr 2024 auf neu CHF 5'673.00 belaufen. Der jährliche Investitionsbeitrag von CHF 4'768.00 würde dementsprechend entfallen.

Im Weiteren gewährt die Gemeinde Beatenberg seit dem Jahr 1999 einen jährlichen Gemeindebeitrag von CHF 1'536.00 an die Eissportzentrum Jungfrau AG für die Eismiete des Schlittschuhclubs Unterseen-Interlaken und des Eislaufclubs Jungfrau.

Finanzbericht

Ausgaben

Neufinanzierung Eissportzentrum Jungfrau AG	Investitionen
Brutto Kredit, Anteil Gemeinde Beatenberg (gerundet)	265'000
Nettoausgaben, von der MWSt befreit	265'000

Folgekosten

	2024	2025	2026	2027	2028
Ausgaben	80'000	60'000	60'000	20'000	45'000
Zinsen ¹⁾	1'600	2'800	4'000	4'400	5'300
Abschreibung ²⁾	3'200	5'600	8'000	8'800	10'600
Total Folgekosten aus Investition	4'800	8'400	12'000	13'200	15'900
Neuer, jährlicher Betriebsbeitrag (gerundet) (bisher CHF 2'653.00)	5'700	5'700	5'700	5'700	5'700
Total Kosten aus Investition und Betriebsbeitrag	10'500	14'100	17'700	18'900	21'600

1) Es wird mit einem kalkulatorischen Zinssatz von 2.0 % pro Jahr gerechnet.

2) Abschreibungssatz pro Jahr 4 %.

Tragbarkeit / Finanzierung

Im Investitionsprogramm 2024-2028 sind insgesamt Ausgaben für den Investitionsbeitrag an das Eissportzentrum Jungfrau AG von CHF 265'000.00 eingestellt (Investitionsrechnung). Die Investition sowie die Folgekosten wurden im Finanzplan 2024-2028 aufgenommen. Voraussichtlich sind die Ausgaben durch Fremdkapital zu finanzieren.

Stand der Abstimmungen in den übrigen Gemeinden

Bönigen	Betriebs- und Investitionsbeitrag an GV vom 1. Dezember 2022 bewilligt
Därligen	Traktandiert für GV vom 1. Dezember 2023
Interlaken	Urnenabstimmung am 17. Dezember 2023
Matten	Betriebs- und Investitionsbeitrag an GV vom 15. Dezember 2022 bewilligt
Ringgenberg	Traktandiert für GV vom 1. Dezember 2023
Unterseen	Betriebs- und Investitionsbeitrag an Urnenabstimmung am 22. Oktober 2023 bewilligt
Wilderswil	Traktandiert für GV vom 11. Dezember 2023

Fazit

Das Geschäft wurde im Gemeinderat Beatenberg mehrmals vertieft behandelt. Soll das Eissportzentrum weiter betrieben werden, müssen die Aktionäre bzw. die Gemeinden die entsprechenden finanziellen Mittel zur Verfügung stellen. Die Ausführung des vorliegenden Projektes der Eissportzentrum Jungfrau AG ist abhängig von der Zustimmung aller acht involvierten Gemeinden. Beteiligt sich eine Gemeinde nicht, so ist das Sanierungsprojekt neu zu beurteilen und eine Schliessung der Anlage könnte eintreten.

Zahlreiche Vereine profitieren von der Infrastruktur. Diese muss für die Einhaltung der Sicherheitsauflagen saniert sowie erhalten und modernisiert werden. Die Eisbahn wird zu einem grossen Teil von Einheimischen diverser Generationen genutzt. Dies unterstützt das regionale Vereinswesen sowie die sportlichen Aktivitäten der Gesellschaft.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten:

- a) den Verpflichtungskredit als Investitionsbeitrag über CHF 265'000.00 und den jährlich wiederkehrenden Betriebsbeitrag von CHF 5'700.00 für die Neufinanzierung der Eissportzentrum Jungfrau AG zu genehmigen;
- b) der Finanzierung unter Vorbehalt, dass sämtliche Gemeinden die Finanzierung gemäss Kostenverteiler beschliessen und zusichern, zuzustimmen.

Diskussion

Karin Gafner hat eine allgemeine Information für die Stimmberechtigten. Die Gemeindeversammlung in Därligen habe gerade den Verpflichtungskredit angenommen.

Beschluss

Für den Antrag des Gemeinderates zur Neufinanzierung der Eissportzentrum Jungfrau AG sind 61 Stimmen und 2 Stimmen sind dagegen.

D-Traktandum (Schluss)

4. 1.305 Mitteilungen und Verschiedenes

Verschiedenes Gemeindeversammlung
Verschiedenes

Orientierung durch den Gemeindepräsidenten Roland Noirjean:

Arealentwicklung Jungfraublick und Beauregard; Stand

Vor einem Jahr war noch die Investorenausschreibung im Gange und heute sind wir schon viel weiter. Der Kaufvertrag mit der Varem Spirenwald AG ist unterdessen unterschrieben. Eine Auflage gemäss Kaufvertrag ist, ein qualitätssicherndes Verfahren (Workshopverfahren) bis Ende 2023 zu starten. Die erste Sitzung hat schon stattgefunden und Roland Noirjean sowie der Bauverwalter im Mandat vertreten die Gemeinde im Beurteilungsgremium. Der Berater Simon Nägeli wird zudem beigezogen. Es ist geplant, eine Informationsveranstaltung abzuhalten, sobald Ergebnisse aus dem Workshopverfahren vorliegen. Zur Gebäudeanalyse Mehrzweckgebäude Wydi werde dann auch orientiert.

Energie als Fernwärmelösung

Der Gemeinderat will nicht selber einen Wärmeverbund aus Kostengründen bauen, sondern es sollen Partner (BKW Energie AG oder Genossenschaft Elektra Baselland) gefunden werden. Die Grundeigentümer des Parkhotels und die Varem Spirenwald AG haben an einem Anschluss Interesse.

Solarenergie auf eigenen Dächern der Gemeinde

Es laufen Abklärungen, um auf den gemeindeeigenen Dächern, eine Photovoltaikanlage zu installieren. Zudem fanden erste Gespräche mit BeoSolar Ost statt. Die BeoSolar Ost würde die Anlage bauen und nicht die Gemeinde.

Parkplatz Waldegg

Der Gemeinderat will als Ganzes die Nutzung des Parkplatzes Waldegg angehen, da sehr viele Ansprüche da sind: Parkplatz, Helikopterlandeplatz bei Notfällen, Viehschau, Carparkplatz, WC, Spielplatz zum Inlineskating. Ein interner Gemeinderats-Ausschuss erarbeitet in Zusammenarbeit mit Beatenberg Tourismus ein Konzept.

Feuerwehraustritte

Der Vize-Feuerwehrkommandant, Heinz Feuz, darf nach 33 Jahren in "Feuerwehrrente" gehen. Natalie Hurst hat als einzige Frau 30 Jahre gedient, früher zuerst im Wachkorps. Roger Schmocker, Zugführer und Atemschutzchef, hat 33 Jahre geleistet. Alexander Wich, Atemschützer, ist seit 6 Jahren dabei. Roland Noirjean dankt den vier Angehörigen der Feuerwehr für den langjährigen Einsatz zum Wohle und zur Sicherheit der Bevölkerung in der Gemeinde.

Events

Das Neujahrsapéro am 1. Januar 2024 findet zwischen 11.00 bis 13.00 in der Beatenberg Arena statt.

Am Sonntag, 3. Dezember 2023 zwischen 13.00 bis 16.30 Uhr gibt es im Eissportzentrum Interlaken einen Gratis Eintritt zum freien Eislauf mit Besuch des Samichlaus.

Er erteilt nun den Stimmberechtigten das Wort.

Andreas Grossniklaus meint, dass in der Arbeitsgruppe Jungfraublick und Beauregard mehrere Mitglieder waren und es nun nur noch eine dreier Delegation gibt. Roland Noirjean informiert, dass die Arbeitsgruppe "Entwicklung Jungfraublick/Beauregard und Mehrzweckgebäude" nicht aufgelöst ist. Im Workshopverfahren konnte gemäss Kaufvertrag nur eine Zweier-Delegation bestimmt werden. Die Ergebnisse aus dem Verfahren werden sicher auch der Arbeitsgruppe unterbreitet.

Markus Jaun stellt fest, dass in Interlaken CHF 100'000.00 für wirtschaftliche Unterstützung zur Verfügung stehen. In Beatenberg wurde auf Antrag von Beatenberg Tourismus (BT) die Tourismusförderungsabgabe (TFA) per 1. Januar 2024 um 25 % erhöht. Er hat zwei Fragen, warum die TFA um 25 % erhöht wird und warum sich der Gemeinderat und die Verwaltung nicht an das TFA-Reglement gehalten haben. Im Reglement ist definiert, dass die Änderungen der Ansätze nach Anhörung von BT und weiterer betroffener Interessengruppen mindestens sechs Monate vor ihrem Inkrafttreten festzulegen sind. Eine Anhörung habe seines Wissens keine stattgefunden. Er erhebe gegen die neue TFA-Verordnung keine Beschwerde beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli. Gemeinderätin und Co-Präsidentin BT, Linda Wachtarczyk, Ressort Tourismus/Wirtschaft, antwortet, dass der Prozentsatz zur Tourismusabhängigkeit nach TFA-Reglement um 0.1 % (bisher 0.4 % auf 0.5 %) erhöht wurde. Es ist richtig, dass es sich um eine Erhöhung von 25 % handelt. Roland Noirjean antwortet, dass die Anhörung und die sechsmonatige Frist unter das Eis gegangen sind. Der Antrag von BT kam im Herbst während der Ferienzeit. Roland Noirjean entschuldigt sich für das Versehen.

Andreas Grossniklaus findet die gelbe Farbe des neuen Logos der Niederhornbahn nicht schön. Er möchte wissen, wer dieses designt hat, wie viel es gekostet hat und welche Kosten aufgrund des neuen Logos der Niederhornbahn AG entstehen (z.B. neuer Farbanstrich der Bahn, Administration im Büro, etc.). Er fordert den Gemeinderat auf, die Kommunikation an die Aktionäre zu verbessern, insbesondere, weil der Gemeindepräsident im Verwaltungsrat Einsitz hat. Roland Noirjean kennt die genauen Kosten nicht und diese wären im Moment vermutlich auch nicht öffentlich. Das Logo ist sicher eine Geschmacksache.

Pia Riesen meint, dass die Schneeräumung der Beatenbergstrasse schon besser war. Ihr ist bekannt, dass die Strasse in der Zuständigkeit des Kantons ist. Sie fragt, ob der Gemeinderat dazu schon mit dem Kanton Kontakt aufgenommen hat. Andreas Grossniklaus antwortet, dass er ein Frühaufsteher ist und schon lange die Strasse von Beatenberg nach Unterseen fährt und daher die Schneeräumung zu früher vergleichen kann. Die Schneeräumung erfolgt aus seiner Sicht bestens.

Das Wort wird nicht weiter verlangt.

Roland Noirjean dankt allen für die Teilnahme an der Versammlung, für das Vertrauen und die Mitarbeit.

Dem Gemeinderatskollegium dankt er für die gute Zusammenarbeit und die vielen Stunden geopferte Freizeit. Der Rat hat eine sehr lehrreiche, spannende Zeit erlebt.

Ein ganz herzlicher Dank geht an die Mitarbeitenden der Verwaltung für die wichtige Arbeit. Auch im Jahr 2023 waren sie sehr gefordert mit der Menge an Arbeit.

Er dankt auch allen weiteren Helferinnen und Helfern, die sich für die Gemeinde engagieren: Kommissionsmitglieder oder andere aktive Personen.

Ein besonderer Dank geht an die Angehörigen der Gemeinderäte, die den Räten den Rücken freihalten. Sie tragen wesentlich dazu bei, dass die Freiwilligenarbeit geleistet werden kann.

Er wünscht eine wunderschöne Adventszeit, schliesst die Versammlung und lädt zum Apéro ein.

Schluss der Versammlung: 21:15 Uhr

Für das Protokoll

Der Präsident

Die Gemeindeschreiberin

Roland Noirjean

Sonja Fuss

Genehmigung des Gemeindeversammlungsprotokolls

Der Gemeinderat hat dem vorliegenden Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom Freitag, 1. Dezember 2023 gemäss Artikel 42 Organisationsreglement (OgR) an seiner Sitzung vom 11. Dezember 2023 namens der Gemeindeversammlung zugestimmt.

Das Protokoll liegt anschliessend ab 14. Dezember 2023 bis am 15. Januar 2024 bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich auf. Zusätzlich ist das Protokoll auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet. Einsprachen sind schriftlich innert 30 Tagen (Frist bis 15. Januar 2024) an den Gemeinderat zu richten.

Sofern keine Einsprache eingeht, gilt das Protokoll als genehmigt.

Beatenberg, 18. Januar 2024

Die Geschäftsleiterin

Sonja Fuss, Gemeindeschreiberin